

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 68 (2012)
Heft: 4

Rubrik: Netztipp: forum-helveticum.ch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichkeit schwelgt, der wird mit der Zeit etwas behäbig und wirkt nicht mehr ganz so behände, was schliesslich nicht von der Hand zu weisen ist. Das lässt sich kaum *verhehlen*, was wir definitiv dem mittelhochdeutschen Verb *helin* = verhüllen zu verdanken haben, dem einst die Hülle zu Gevatter stand, mit der man unliebsame Tatsachen diskret zu verdecken suchte.

Daraus wollen wir, bei aller Liebe zur verdientermassen angenehmen Behaglichkeit, still vergnügt auch gar keinen Hehl machen. Inzwischen nahezu vergessen scheint das einstmals als Ausdruck einer privilegierten Stellung verwendete, viel zitierte «Unbehagen im Kleinstaat». Das ist allerdings kein Grund, sich selbstgefällig behaglich zurückzulehnen.

Peter Heisch

Netztipp: forum-helveticum.ch

Ein Marktplatz zur Verständigung zwischen den Landesteilen

Das Forum Helveticum, das seit 1968 den landesweiten Dialog über viele Belange des öffentlichen Lebens in der Schweiz pflegt, hat seine Tätigkeit seit Mai 2012 als «Forum für sprachkulturelle Verständigung» auf diesen Bereich konzentriert. Seine Website bietet bereits jetzt einen breiten Überblick über die geplanten Studien, Begegnungen und Beratungen. Als erstes eigenes Dossier wurde im Juni eines zur «besseren Vertretung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Schweiz im Bundesrat» aufgeschaltet. Weitere Punkte im Tätigkeitsprogramm betreffen etwa die Rolle des Englischen und der Landessprachen in Schule und Berufsleben, die «Mundartwelle» in der Deutschschweiz als mögliche Gefahr für den nationalen Zusammenhalt, die Schliessung von Korrespondentenposten und andere Symptome

des Desinteresses zwischen den Landesteilen («Belgisierung»). Bereits mehrmals ausgetragen wurde der Jugend-Sprachwettbewerb Linguissimo; der Verweis auf seine eigene Website (linguissimo.ch) ist allerdings etwas versteckt. Die nächste Runde beginnt im November.

Als offene Plattform erschliesst das Forum Zugänge zu vielen Organisationen und Informationsquellen, amtlichen wie zivilgesellschaftlichen. Zur Trägerschaft gehört auch der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache (SVDS). Auch Landkarten, Bilder, Radio- und Fernsehsendungen, ja sogar Kochrezepte sind vom Forum aus abrufbar. Von jeder Seite aus ist ein Kontaktformular erreichbar, mit dem man eigene Beiträge unterbreiten kann.

dg